



Einwohnergemeinde
Grindelwald

Gemeinde- strategie 2031





Impressum

Strategieberatung: APP Unternehmensberatung AG, www.app.ch

Fotos: David Birri / Jungfrau Region Tourismus AG

Auflage: 500 Stück

Druck: Sutter Druck AG, Grindelwald

Erscheinungsjahr: 2026

Inhalt

Vorwort	4
Leitbild	6
Gemeindestrategie 2031	8
Ziele und Massnahmen	11
Grobplanung	18

Vorwort

Liebe Leserin

Lieber Leser

Das Leitbild und die Strategie der Gemeinde Grindelwald hat der Gemeinderat massgeblich entwickelt und am runden Tisch vom 17. November 2025 gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bevölkerung, Tourismus und Wirtschaft verbessert. Auch das Gemeindegremium war regelmässig in den Prozess eingebunden.

Leitbild und Strategie zeigen, wie sich unsere Gemeinde in den nächsten sechs Jahren entwickeln soll. Sie vermitteln eine realistische und zugleich visionäre Perspektive. Um Kontinuität in der politischen Arbeit zu fördern, sollen Leitbild und Strategie soweit möglich bis zum Ende der darauffolgenden Legislatur gelten (2031).

Mit der Umsetzung der Strategie leistet der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Verwaltung einen wirkungsvollen Beitrag zur nachhaltigen und zukunftsgerichteten Entwicklung von Grindelwald.

Die Gemeindestrategie 2031 umfasst sechs strategische Leitsätze, die im nächsten Kapitel vorgestellt werden. Sie definieren die zentralen Schwerpunkte der Gemeinde. Daraus leiten sich die strategischen Ziele ab, welche wiederum die Basis für die Umsetzungsmassnahmen von Gemeinderat und Verwaltung in den kommenden Jahren bilden.

Die nachfolgend vorgestellten Massnahmen werden innerhalb der laufenden Legislaturperiode 2024 – 2027 umgesetzt. Ist eine Umsetzung in diesem Zeitraum nachweislich nicht möglich, wird die Fertigstellung entsprechend geplant. Die Umsetzung erfolgt generell auf Basis einer rollenden Planung.

Der Gemeinderat überprüft die Zielerreichung jährlich im Rahmen einer Berichterstattung. Bei Geschäften oder Anträgen ist jeweils darzulegen, inwiefern sie die Strategievorgaben erfüllen. Bei wesentlichen neuen Erkenntnissen können Leitbild, Strategie, Ziele oder Massnahmen angepasst werden. Gründe dafür sind veränderte Rahmenbedingungen, neue Herausforderungen oder unvorhergesehene Entwicklungen.

Gemeinderat Grindelwald

Hans Peter Baumann, Peter Brawand, Beat Bucher, Nils Buri, Urs Guggisberg,
Christine Minder-Wymann, Beatrice Rubi-Sutter

Verabschiedung der Gemeindestrategie 2031 durch den Gemeinderat am
1. Dezember 2025

Leitbild

Grindelwald setzt gezielt auf seine Stärken: Auf ein lebendiges Dorfleben und ein solidarisches Miteinander, auf die eindrückliche Natur- und Bergwelt sowie auf den Tourismus als tragende wirtschaftliche Kraft.

Die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lebensraum bildet eine zentrale Grundlage für die Zukunftsfähigkeit von Grindelwald. Die Gestaltung einer lebenswerten Gemeinde ist eine gemeinsame Aufgabe – alle, die hier leben und wirken, tragen zum Potenzial und zur Weiterentwicklung von Grindelwald bei.

Die Gemeinde hat die Ambition ihren Bürgerinnen und Bürgern erschwinglichen Wohnraum, eine verkehrsberuhigte und attraktive Dorfmitte sowie Zugang zu lokaler Bildung und wohnortnahen Arbeitsplätzen zu bieten. Damit wird Grindelwald zu einem Ort mit hoher Lebensqualität für alle Generationen.

Natur, Tradition und Innovation gehen in Grindelwald Hand in Hand. Eine verlässliche Infrastruktur, eine aktive Land- und Forstwirtschaft und ein starkes Gewerbe sowie eine moderne, digitale Verwaltung bilden das Rückgrat der Gemeinde.

Gleichzeitig setzt die Gemeinde auf finanzielle und energetische Eigenständigkeit: Mit solider Haushaltsführung und dem Ziel, Wasser und Strom möglichst selbst bereitzustellen, wird die Grundlage für eine nachhaltige und unabhängige Zukunft geschaffen.



Gemeindestrategie 2031

Wir unterstützen die Interessen der Bevölkerung im Einklang mit der Natur und dem Tourismus

Grindelwald verfolgt eine ausgewogene Entwicklung, welche langfristig die Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung, die Erhaltung der Landschaft und des Kulturgutes sowie die Weiterentwicklung der Volkswirtschaft unter Berücksichtigung der Tourismusaktivitäten sicherstellt.

Wir lenken und beruhigen den Verkehr

Grindelwald strebt eine nachhaltige Steuerung des motorisierten Individualverkehrs an und fördert die Nutzung des öffentlichen Verkehrs.

Wir binden Familien und Junge durch attraktive Lebensbedingungen

Grindelwald will massvoll wachsen, Perspektiven für junge Menschen bieten und den generationenübergreifenden Zusammenhalt fördern.

Wir sichern Raum zum Wohnen und für wirtschaftliches Wirken

Grindelwald schafft verlässliche Rahmenbedingungen für ausreichend Wohn- und Gewerberaum, der allen Bevölkerungsgruppen gerecht wird.

Wir gestalten die Naturgefahrenprävention, die Wasserversorgung und die Energiegewinnung vorausschauend

Grindelwald befasst sich vorausschauend mit allfälligen Auswirkungen von Naturgefahren und setzt damit verbundene Massnahmen um. Die Nutzung der Wasservorkommen erfordern eine vorausschauende Planung. Mit dem Ausbau von erneuerbaren Energieträgern wird eine möglichst hohe energetische Eigenständigkeit erreicht.

Wir setzen auf eine effiziente, moderne und bürgernahe Gemeindeorganisation

Grindelwald pflegt mit der Bevölkerung eine direkte Kommunikation, fördert eine dienstleistungsorientierte Verwaltung und positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin.



Ziele und Massnahmen

Gestützt auf die Gemeindestrategie hat der Gemeinderat die strategischen Ziele samt zentraler Massnahmen definiert. Diese werden im Folgenden, den sechs strategischen Leitsätzen zugeordnet, dargestellt.

Die Massnahmen werden innerhalb der laufenden Legislaturperiode 2024 – 2027 umgesetzt. Ist eine Umsetzung in diesem Zeitraum nachweislich nicht möglich, wird die Fertigstellung entsprechend geplant. Die Umsetzung erfolgt generell auf Basis einer rollenden Planung.

Wir unterstützen die Interessen der Bevölkerung im Einklang mit der Natur und dem Tourismus

Grindelwald verfolgt eine ausgewogene Entwicklung, welche langfristig die Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung, die Erhaltung der Landschaft und des Kulturgutes sowie die Weiterentwicklung der Volkswirtschaft unter Berücksichtigung der Tourismusaktivitäten sicherstellt.

Die Interessen der Bevölkerung werden in die laufende Entwicklung von Grindelwald einbezogen

Massnahme 1.1.1: Aufbau eines «Dialog Tourismus» Formats für den laufenden Austausch mit der Bevölkerung

Die einheimische Identität (Traditionen, Bräuche) wird gepflegt und gestärkt

Die Rahmenbedingungen zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft werden geschaffen

Der Tourismus wird aktiv mitgestaltet und Lenkungsabgaben oder Infrastrukturbeiträge werden geprüft

Massnahme 1.4.1: Neuausrichtung der Kurtaxe im Einklang mit der Gemeindestrategie und verstärkte Aufsicht

Massnahme 1.4.2: Einführung eines Infrastrukturbeitrags für touristische Leistungserbringer

Eine zeitgemässe öffentliche Infrastruktur wird bereitgestellt

Wir lenken und beruhigen den Verkehr

Grindelwald strebt eine nachhaltige Steuerung des motorisierten Individualverkehrs an und fördert die Nutzung des öffentlichen Verkehrs.

Der öffentliche Verkehr wird gefördert

Massnahme 2.1.1: Einführung Gratis-Dorf-ÖV für Einheimische

Die Fussgängerströme im Dorfkern werden gelenkt und der Fokus auf Schulwegsicherheit im Gemeindegebiet gelegt

Massnahme 2.2.1: Neuorganisation der Schülertransporte

Der motorisierte Individualverkehr im Dorfkern wird eingeschränkt

Massnahme 2.3.1: Verabschiedung neues Gesamt-Verkehrskonzept

Massnahme 2.3.2: Diskussion und Variantenentscheid «Umfahrungsstrasse»

Wir binden Familien und Junge durch attraktive Lebensbedingungen

Grindelwald will massvoll wachsen, Perspektiven für junge Menschen bieten und den generationenübergreifenden Zusammenhalt fördern.

Die Familien werden mit qualitativ gutem Bildungs- und Freizeitangebot gefördert

Die Gesundheitsversorgung wird aktiv unterstützt

Massnahme 3.2.1: Intensivierung der Zusammenarbeit mit medizinischen Partnern in Interlaken und Umgebung

Durch attraktive Rahmenbedingungen werden vielseitige Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gefördert

Wir sichern Raum zum Wohnen und für wirtschaftliches Wirken

Grindelwald schafft verlässliche Rahmenbedingungen für ausreichend Wohn- und Gewerberaum, der allen Bevölkerungsgruppen gerecht wird.

Die Raumplanung wird gesteuert und Planungszonen geschaffen

Massnahme 4.1.1: Abschluss der «Überarbeitung Zonenplanung» (Ortsplanungsrevision Phase 1 & 2 abschliessen)

Neuer, bezahlbarer Wohnraum wird gefördert

Massnahme 4.2.1: Verlängerung der Gültigkeit des Erstwohnungsanteilsplan (EWAP) sowie Erhöhung des EWAP-Anteils bei Neubauprojekten

Massnahme 4.2.2: Einschränkung der kurzfristigen touristischen Vermietung von Wohnraum

Massnahme 4.2.3: Einführung von Personalhäusern als Bewilligungsaufgabe bei touristischen Neubauprojekten oder grossen Sanierungen

Massnahme 4.2.4: Vergabe von Landreserven für einheimischen Wohnraum

Wir gestalten die Naturgefahrenprävention, die Wasserversorgung und die Energiegewinnung vorausschauend

Grindelwald befasst sich vorausschauend mit allfälligen Auswirkungen von Naturgefahren und setzt damit verbundene Massnahmen um. Die Nutzung der Wasservorkommen erfordern eine vorausschauende Planung. Mit dem Ausbau von erneuerbaren Energieträgern wird eine möglichst hohe energetische Eigenständigkeit erreicht.

Die Klimastrategie¹ wird erarbeitet und die darin festgelegten Ziele werden umgesetzt

Eine zeitgemässe Wasserversorgung und -entsorgung wird bereitgestellt

Massnahme 5.2.1: Der generelle Wasserversorgungsplan (GWP) ist aktualisiert und ein 10-Jahresplan erstellt

1 Die Klimastrategie sollte bis Januar 2026 finalisiert sein.

Wir setzen auf eine effiziente, moderne und bürgernahe Gemeindeorganisation

Grindelwald pflegt mit der Bevölkerung eine direkte Kommunikation, fördert eine dienstleistungsorientierte Verwaltung und positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin.

Der Gemeinderat interagiert stärker mit der Bevölkerung

Massnahme 6.1.1: Optimierung der Gemeindekommunikation für mehr Transparenz und Bürgernähe

Die Digitalisierung in der Verwaltung wird dienstleistungsorientiert vorangetrieben

Die Finanzpolitik wird nachhaltig ausgerichtet, mit Schwerpunkt auf Effizienz, Wirkung und Standortattraktivität

Die Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat, den Kommissionen und der Gemeindeverwaltung wird verbessert

Massnahme 6.4.1: Revision der Gemeindereglemente

Die Arbeitsplätze werden für die Arbeitnehmenden attraktiv gestaltet und ausgerüstet

Massnahme 6.5.1: Bewilligung für den Neubau des Gemeindehauses

Massnahme 6.5.2: Projektierung für den Neubau des Werkhofs abgeschlossen (bereit für Baueingabe)

Grobplanung

Die folgende Darstellung zeigt eine Grobplanung mit Stand November 2025.
Die Umsetzungsplanung wird fortlaufend an aktuelle Entwicklungen und neue Erkenntnisse angepasst.

Massnahme	Q1 2026	Q2 2026	Q3 2026	Q4 2026	Q1 2027	Q2 2027	Q3 2027	Q4 2027
1.1.1 Aufbau eines «Dialog Tourismus» Formats für den laufenden Austausch mit der Bevölkerung								
1.4.1 Neuausrichtung der Kurtaxe im Einklang mit der Gemeindestrategie und verstärkte Aufsicht								
1.4.2 Einführung eines Infrastrukturbeitrags für touristische Leistungserbringer								
2.1.1 Einführung Gratis-Dorf-ÖV für Einheimische								
2.2.1 Neuorganisation der Schülertransporte								
2.3.1 Verabschiedung neues Gesamt-Verkehrskonzept								
2.3.2 Diskussion und Variantenentscheid «Umfahrungsstrasse»								
3.2.1 Intensivierung der Zusammenarbeit mit medizinischen Partnern in Interlaken und Umgebung								
4.1.1 Abschluss der «Überarbeitung Zonenplanung» (Ortsplanungsrevision Phase 1 & 2 abschliessen)								
4.2.1 Verlängerung der Gültigkeit des Erstwohnungsanteilsplan (EWAP) sowie Erhöhung des EWAP-Anteils bei Neubauprojekten								
4.2.2 Einschränkung der kurzfristigen touristischen Vermietung von Wohnraum								
4.2.3 Einführung von Personalhäusern als Bewilligungsaufgabe bei touristischen Neubauprojekten oder grossen Sanierungen								
4.2.4 Vergabe von Landreserven für einheimischen Wohnraum								
5.2.1 Der generelle Wasserversorgungsplan (GWP) ist aktualisiert und ein 10-Jahresplan erstellt								
6.1.1 Optimierung der Gemeindekommunikation für mehr Transparenz und Bürgernähe								
6.4.1 Revision der Gemeindereglemente								
6.5.1 Bewilligung für den Neubau des Gemeindehauses								
6.5.2 Projektierung für den Neubau des Werkhofs abgeschlossen (bereit für Baueingabe)								



Einwohnergemeinde
Grindelwald

Einwohnergemeinde Grindelwald

Spillstattstrasse 2

3818 Grindelwald

Tel. +41 33 854 14 14

gemeindeverwaltung@gemeinde-grindelwald.ch